

# «Kassette» – neuer Kulturort in Hottingen

Am ehemaligen Sitz des Pendo-Verlags geht es auch heute noch um Kultur. Die «Kassette» hat sich zum neuen Kulturort im Quartier gemauert.

Gleich neben dem Schauspielhaus an der Wolfbachstrasse 9 besteht in einem denkmalgeschützten Haus seit zwei Jahren ein ganz spezieller Kulturort mit stimmungsvollen Räumen, der eigene sowie Gastveranstaltungen durchführt. Sein Trägerverein sucht Mitglieder im Quartier Hottingen, dem in den kommenden Monaten auch Veranstaltungen gewidmet sein werden.

Wo lange Zeit der Verlag Pendo Bücher verlegt hat und später Bilder ausgestellt wurden, hat sich im Frühling 2013 ein junger Kulturort etabliert. Buchgestaltung, Typografie, Fotografie und Literatur sowie Architektur stehen im Zentrum der Aktivitäten der «Kassette für Projekte».

## Vom Quartier fürs Quartier

Die im Quartier wohnhafte grafische Gestalterin Regula Ehrliholzer, unterstützt von Freunden, hat die «Kassette» gegründet. Ein Architekt, eine Erwachsenenbildnerin, eine Buchhändlerin und ein Publizist stehen ihr zur Seite. Drei Räume stehen hier zur Verfügung, die «Kassette» ist eine Art Atelier, das sich je nach Veranstaltung und je nach Thema gut variieren lässt. 50 Besucher kann die «Kassette» aufnehmen. Workshops, Retraits, Vorträge, Lesungen, Debat-



Drei Räume, die viel Raum für kulturelle Veranstaltungen bieten, entstanden an der Wolfbachstrasse 9: Die «Kassette».

Foto: zvg.

ten und Ausstellungen lassen sich hier durchführen. Die «Kassette» organisiert eigene Veranstaltungen und kann solche in Kooperation mit anderen Kulturträgern durchführen. Kulturveranstalter können die «Kassette» mieten und sie für eigene Veranstaltungen nutzen.

In den vergangenen Monaten konnte man in der «Kassette» Fotografien des Leica-Fotopreisträgers 2014 sehen, Bilder von Harald Naegeli anschauen, der Geschichte eines der wichtigsten Verlegers Lateinamerikas folgen, die Biografie der Zürcherin Lydia Welti-Escher aus der Belle Epoque kennenlernen, die Präsi-

## Nächste Veranstaltungen

- Am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr ist «Belles Lettres» aus Basel zu Gast. Dieser Verlag von jungen Verlegern, bietet Talenten die Möglichkeit, Texte zu veröffentlichen. 18 Geschichten, Gedichte über das Glück und über die Glücklichkeit.
- Am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr geht es mit «Bergen» – einem Buch aus dem Verlag Greenbox – um Erinnerungen und um deren Verdrängung, Reden und Schweigen, um eine Wirklichkeit, die auch ein Spekulationsraum bleibt. (zb.)

tin der Deutschen Stiftung Buchkunst bei der Präsentation besonders schön gestalteter Bücher erleben, die Musik des vergessenen französischen Komponisten Charles-Valentin Alkan hören, einer Installation mit über 800

abgelaufenen Schuhsohlen begegnen, Zürcher Buchorte kennenlernen und über den Bau neuer Siedlungen diskutieren. Man bekam Einblick in die Gestaltung der Schriften des französischen Designers Philippe Apeloig, und

die «Kassette» war Gastgeberin der «Creative Mornings». Die «Kassette für Projekte» ist ein offener Ort, der je nach Veranstaltung ein neues Gepräge erhält. Ein Verein, dem kulturbegeisterte Zürcher angehören, trägt die «Kassette». Mitglieder sind ebenso willkommen wie Besucher und Veranstaltungspartner. Mitglieder zahlen 50 Franken im Jahr und erhalten regelmässig News, können verbilligt an den Veranstaltungen teilnehmen und im Trägerverein eigene Ideen für Veranstaltungen einbringen. (zb.)

«Kassette», Wolfbachstrasse 9, 8032 Zürich. Mehr Infos: [www.die-kassette.ch](http://www.die-kassette.ch).